



Ich arbeite seit rund 15 Jahren als Reporterin bei der Abendschau. Über meine Arbeit in der Fernseh-Aktualität bin ich gut im Haus vernetzt und habe vielfältige Kontakte zu Kolleg\*innen in den unterschiedlichen Gewerken, vor allem natürlich zu den Kamerakolleg\*innen, Cutter\*innen, Grafiker\*innen.

Viele von euch haben mich vielleicht schon in meiner Funktion als Freienvertreterin kennengelernt. Ich bin seit den Wahlen zur ersten institutionalisierten rbb-Freienvertretung im Jahr 2014 dabei und trete ein weiteres Mal an, weil ich – im Sinne der Freien – noch einiges vorhabe.

Zusammen mit meinen Kolleg\*innen in der Freienvertretung habe ich in den letzten Jahren schon einiges erreicht. Dazu gehört, wie ich finde, dass die Auseinandersetzung mit uns Freien mittlerweile erfreulich oft auf Augenhöhe geführt wird. Dennoch bleibt noch viel zu tun!

Ich will mich weiter aktiv dafür einsetzen, dass

- Freie angemessen für ihre Arbeit bezahlt werden
- Freie nicht in prekäre Beschäftigungsverhältnisse gedrängt werden
- Arbeitsverdichtung und Technikwandel nicht zu Lasten der Freien gehen
- dass langjährige freie Mitarbeiter\*innen im Programm durch einen Bestandsschutz abgesichert werden
- unsere Arbeitsgrundlage – das Freienstatut – mehr Mitbestimmungsrechte erhält oder dass Freie am besten gleich in den Personalrat kommen.

Um weiter für diese Ziele kämpfen zu können, bitte ich um eure Unterstützung!

Dagmar Bednarek